Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 10.	Fr. 5.	Fr. 2.50.
für die übrige Schweiz:	„ 12.	„ 6.	„ 3.20.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:

die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum	10 Cts.
für Wiederholungen	8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . .	30 „

Freitag. Nro. **92.** **den 3. April 1874.**

Geboren in Luzern.

Den 1. April:

Elise Katharina, ein Mädchen des Hrn. Josef Schwarzenberger, Zimmermeister, von Adligenschwil, 4 Jahre alt.

Beerdigung: Montag den 6. April.

Anzeigen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sowohl während der langen und schweren Krankheit, als beim Leichenbegängniß unserer theuren Gattin, Mutter und Schwester

Frau Anna Breitinger-Maurer

sprechen allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank aus [3092'

Die trauernden Hinterlassenen.

Stadtschulen.

Mit dem künftigen Ostertag beginnt der **Jugend-Gottesdienst in der Franziskanerkirche u. Maria-Hilf-Kirche** an Sonn- und Feiertagen jeweilen um 8 Uhr.

Luzern, den 2. April 1874.

3091'] **Die Stadtschuldirektion.**

Ausschreibung von Militärpflichtigen.

Nachbenannte Artillerie-Rekruten, als:

Brun Adolf von Entlebuch, früher Maschinist in Luzern, geb. 1854, Kanonier-Rekrut,

Bühlmann Isidor von Ruswil, früher in Luthern, später in Wohlhusen, geb. 1854, Train-Rekrut, und

Büeß Alois von Willisau-Land, früher (noch im März) Schmied in Kriens, geb. 1853, Parktrain-Rekrut,

haben sich durch Verlassen ihres Wohnorts ohne Anzeige der zu bestehenden eidg. Artillerieschule entzogen und sind gegenwärtig unbekannt.

Sämmtliche Sektionschefs, sowie die Polizeidienstesten werden hiemit ersucht, den Genannten nachzuforschen und dieselben betreffenden Falls der Unterzeichneten einzuliefern, um sie als Ausreißer nach der Strenge des Gesetzes bestrafen zu können.

Luzern, den 31. März 1874. [3102

Aus Auftrag:

Die Kanzlei des Militärdepartements.

Fahrhabsteigerung.

Mit erforderlicher Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht lassen die resp. Erben des hochw. Hrn. Chorherrn **Alois Tschopp** sel. in dem vom Verstorbenen in Münster bewohnten Chorhof **Mittwoch den 15., Donnerstag den 16. und Freitag den 17. April** nächsthin öffentlich und freiwillig gegen Baarzahlung versteigern:

1 silberne Cylinderuhr, 1 Stockuhr und 3 Wanduhren, 2 silberne Servietlöffel, 1 Dtzd. silberne Eß- und so viele Kaffeelöffel, Messer und Gabeln, 1 silberne Weinprobe, 1 Barometer und Thermometer; mehrere Spiegel und viele schöne Tableaux, Kruzifixe, Bilder und Bäume; 1 Sekretär, 1 Aufsatzgarderi, 6 Kommoden, 2 schöne Doppelschränke, mehrere Nachtstühli, 2 Kanaper, 3 Lehnstühle, verschiedene Sessel, 1 Säulentisch und viele andere größere und kleinere Tische, 5 Betten mit doppelten Matratzen, eine große Menge Bettgewand, Tischzeug, Wasch- und Küchtücher, Fenstervorhänge und Fensterkreuz, Deppen und Kastücher, Tisch- und Bodenteppiche; 1 Bibliothek nebst Gestelle, worunter Werke berühmter Schriftsteller, worauf Antiquare aufmerksam gemacht werden; verschiedenes Küchengeschirr, als: 2 Hafen und 1 Bäfeser von Erz, Koch- und Bratpfannen, Zuber, Kessel, Kammen, Mörselle, Lampen und Kerzenstöcke, Hafnere- und weißes Glasgeschirr; 1 Faß rothen Wein und einige leere Fässer, Strohflaschen, Steinkrüge und viele Schlegelboutteillen, Gemüsteile, 1 Bretterwaage mit 65 Pfund Gewicht, 1 Gartenspritze und Kriegs Garnspritzen, Stendli, Zuber und Kisten nebst vielen andern hausrätlichen Effekten.

Die Steigerung beginnt des Morgens je halb 9 Uhr und des Nachmittags je 1 Uhr.

Münster, den 31. März 1874.

Pro Steigerungsoffizium:

3101'] **M. Herzog,** Gmdeschreiber.

Fahrhabsteigerung.

Hr. Arnold Suter in Luzern läßt in Folge Verpachtung seiner Liegenschaft **Montag den 13. April und nöthigenfalls Dienstag den 14. April** künftig, von Morgens 8 Uhr an bei seinem Wohnhause auf „Sternenmatthof" im Moos im Obergrund zu Luzern nachbenannte Fahrhabe unter amtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern:

11 Kühe, 2 trächtige Rinder, 1 Gusti, 1 Zuchtstier, 1 Ochs, 4 ausgerüstete Wagen, 1 Gullenwagen, 1 eiserner Pferderechen, 2 Pflüge, 4 Reitschen, 3 Erdschlitten, 2 Holzschlitten, mehrere kleinere Holzschlitten, 22 Most- und Einlegfässer, 3 Milchbrenten, 2 Eimer, mehrere Kehlsäche, Ketten, Gunten, Spannstricke, Äxpi, Bickel, Schaufeln, Gabeln, Rechen, 4 Waldsäcken, sowie mehrere Bienenfässer mit Bodenbrettern.

Luzern, den 26. März 1874.

2893'] **Die Hypothekarkanzlei.**

Guthabensteigerung.

Am Samstag den 4. April nächsthin, Vormittags 9 Uhr, wird im Gasthause zum Ochsen in Sempach unter richterlicher Aufsicht gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

a. Gültbrief von Fr. 1142.86 — 600 Gl., angeg. auf 4. Januar 1840, errichtet von Fr. Steß auf Grabenhof zu Buttisholz, nebst Marchzinse. Vorgang 12,971 Fr. 83 Cts., Würdigung Fr. 15,428.57.

b. Aufschlag von 419 Gl. 13 Sch. oder Fr. 798.70, angeg. auf den 7. Sept. 1831, errichtet von Xaver Helfenstein auf Heimwesen „Widenmoos" zu Sempach, eine Portion von Fr. 197.84 nebst zwei Zinsen und Marchzins. Term. Vorgang Fr. 4895.22; Würdigung Fr. 18,375.

c. Forderung auf der Erbsmasse des Jos. Helfenstein sel. im Wißenmoos zu Sempach, im Betrage von Fr. 132.

Sempach, den 26. März 1874.

2967'] **Die Gerichtskanzlei.**

Liegenschaftssteigerung.

Montag den 6. April nächsthin lassen die Hh. Gebr. **Anton u. Johann Kronenberg** im „Grissenthal", Dagmarsellen, von Abends 8 Uhr an in der Linie daselbst öffentlich und freiwillig versteigern:

I.

An Gebäuden:

a. Haus und Scheune aneinander,
b. ein Speicher und Holzhaus.

An Land und Wald:

c. Weid resp. Hausmatte	Jch.	16
d. Gemeindegerechtigkeitswälder	„	0⅞
e. Landwald	„	4½
f. Brettwidenmatte	„	5
g. Hottetsmatte	„	2
h. Aecker an 6 Stücken, zusam.	„	4⅞
i. Allmendland	„	5½

NB Die Wälder sind mit schlagreifem Holz ganz besetzt.

II.

a. Ein Haus und Scheuerung aneinander.
b. Allmend hiebei an 2 Stüllen, zusammen „ 4⅛

III.

a. Ein Haus und Scheuerung aneinander.
b. Allmend hiebei „ 4⅞

Summa Jch. 51⅞

Vorige Liegenschaften werden gesammthaft oder stückweise, je nach Mehrerlos, abgegeben.

Die Steigerungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet, können aber inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei oder bei den Versteigerern eingesehen werden.

Kauflustige werden freundlichst eingeladen.

Dagmarsellen, den 23. März 1874.

Aus Auftrag:

Der Gemeinderathspräsident: **Anl. Marfurt.**

Der Gemeinderathsschreiber: J. Brun.

2891'] **Ostender Austern.**

Wiki-Frey.

3108] Bell & Rigg, Nachfolger.

Gültensteigerung.

Donnerstag den 9. April nächsthin von Mittags 12 Uhr an werden im Wirthshause zu Oberkirch gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1.	Gült von Gl.	1000	oder Fr.	1904.76,	angegangen	16. Oktober	1805.	Vorgang Fr.	95;	Würdigung Fr.	10,990.
2.	„ „ „	1000	„ „	1904.76,	„	10. Februar	1808.	„ „	3,765;	„ „	5,197.
3.	„ „ „	1000	„ „	1904.76,	„	1. Mai	1829.	„ „	5,828;	„ „	5,333.
4.	„ „ „	900	„ „	1714.29,	„	21 Juli	1813.	„ „	3,025;	„ „	4,643.
5.	„ „ „	780	„ „	1485.71,	„	4. August	1830.	„ „	11,865;	„ „	14,285.
6.	„ „ „	400	„ „	761.90,	„	18. März	1744.	„ „	762;	„ „	2,180.
7.	„ „ „	750	„ „	1428.57,	„	15. März	1841.	„ „	—;	„ „	11,428.
8.	„ „ „	750	„ „	1428.57,	„	16. März	1841.	„ „	1,428;	„ „	11,428.
9.	„ „ „	600	„ „	1142.86,	„	6. Januar	1807.	„ „	757;	„ „	8,571.
10.	„ „ „	500	„ „	952.38,	„	28. Oktober	1740.	„ „	—;	„ „	—.
11.	„ „ „	400	„ „	761.90,	„	10. August	1799.	„ „	4,519;	„ „	3,142.
12.	„ „ „	400	„ „	761.90,	„	24. Februar	1800.	„ „	5,282;	„ „	3,142.
13.	„ „ „	400	„ „	761.90,	„	25. Juli	1826.	„ „	—;	„ „	761.
14.	„ „ „	425	„ „	809.52,	„	15. März	1841.	„ „	—;	„ „	—.
15.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	29. Sept.	1805.	„ „	964;	„ „	2,476.
16.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	16. Juni	1771.	„ „	5,047;	„ „	12,503.
17.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	16. Oktober	1843.	„ „	8,362;	„ „	10,000.
18.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	26. Februar	1814.	„ „	3,826;	„ „	5,333.
19.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	1. Sept.	1829.	„ „	3,081;	„ „	3,809.
20.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	24. Februar	1829.	„ „	2,218;	„ „	2,380.
21.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	2. Februar	1833.	„ „	5,307;	„ „	6,286.
22.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	25. Dez.	1754.	„ „	1,066;	„ „	—.
23.	„ „ „	285	„ „	542.86,	„	1. Februar	1792.	„ „	3,276;	„ „	3,714.
24.	„ „ „	200	„ „	380.95,	„	1. Mai	1810.	„ „	3,035;	„ „	3,047.
25.	„ „ „	250	„ „	476.19,	„	11. Nov.	1827.	„ „	1,687;	„ „	1,904.
26.	„ „ „	—	„ „	385.71,	„	28. Okt.	1838.	„ „	—;	„ „	2,142.
27.	„ „ „	200	„ „	380.95,	„	27. Februar	1776.	„ „	3,600;	„ „	3,904.
28.	„ „ „	600	„ „	1142.86,	„	25. Dez.	1828.	„ „	14,048;	„ „	17,142.
29.	„ „ „	—	„ „	800.—,	„	1. Sept.	1855.	„ „	7,687;	„ „	7,000.
30.	„ „ „	800	„ „	1523.81,	„	24. Februar	1763.	„ „	—;	„ „	—.
31.	„ „ „	600	„ „	1142.86,	„	15. Juli	1815.	„ „	381;	„ „	2,285.
32.	„ „ „	400	„ „	761.90,	„	13. Mai	1816.	„ „	8,024;	„ „	8,952.
33.	„ „ „	200	„ „	380.95,	„	24. Juni	1672.	„ „	—;	„ „	4,000.
34.	„ „ „	117	„ „	222.86,	„	10. August	1802.	„ „	913;	„ „	1,404.
35.	„ „ „	1500	„ „	2857.14,	„	4. Okt.	1822.	„ „	3,519;	„ „	8,571.
36.	„ „ „	450	„ „	857.14,	„	¼ März	1813.	„ „	1,457;	„ „	2,476.
37.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	24. Juni	1836.	„ „	2,477;	„ „	3,428.
38.	„ „ „	500	„ „	952.38,	„	26. Mai	1799.	„ „	3,210;	„ „	3,543.
39.	„ „ „	1200	„ „	2285.71,	„	12. April	1811.	„ „	3,428;	„ „	8,571.
40.	„ „ „	400	„ „	761.90,	„	7. Juli	1787.	„ „	3,320;	„ „	3,142.
41.	„ „ „	300	„ „	571.43,	„	15. März	1837.	„ „	6,562;	„ „	5,750.
42.	„ „ „	600	„ „	1142.86,	„	15. Mai	1790.				
43.	„ „ „	1005	„ „	1914.28,	„	24. Febr.	1812.				
44.	„ „ „	800	„ „	1523.81,	„	hl. Pfingsten	1719.				
45.	„ „ „	700	„ „	1333.33,	„	21. Sept.	1717.				
46.	„ „ „	500	„ „	952.38,	„	23. April	1826.	„ „	10,310;	„ „	11,428.
47.	„ „ „	500	„ „	952.38,	„	24. Febr.	1708.				
48.	„ „ „	615	„ „	1171.43,	„	2. Sept.	1831.	„ „	9,072;	„ „	8,571.
49.	„ „ „	500	„ „	952.38,	„	15. Juli	1802.				
50.	„ „ „	200	„ „	380.95,	„	29. Sept.	1784.	„ „	590;	„ „	1,324.

Zu sämmtlichen Kapitalien, alle Luzerner Landgülten, fallen ausstehende Zinse und Marchzinse. Die Instrumente liegen bis zur Steigerung zur Einsicht bereit auf hiesiger Gemeinderathskanzlei.

Oberkirch, den 31. März 1874.

Aus Auftrag.

3100'] Der Gemeindeschreiber: **Zwimpfer.**

Das Neueste in Sonnenschirmen

in sehr schöner und großer Auswahl empfiehlt zu allen möglichen Preisen

A. Sudre, Kapellplatz.

Das Ueberziehen von Regen- und Sonnenschirmen, sowie alle Reparaturen werden stets prompt und billig besorgt. [3105'

Heute **Charfreitag** Nachmittags 3 Uhr werden in der Jesuitenkirche vom Cäcilien-Verein folgende Gesangstücke vorgetragen:

1. „Und es ward Finsterniß". Motette	von Joh. Mich. Haydn.	
2. „Er ward verschmähet". Alt-Solo aus „Messias"	„ Händel.	
3. „Ihr Augen weint!" Choral aus „Tod Jesu"	„ C. H. Graun.	
4. „O Jesu pastor bonus". Terzett	„ Winter.	
5. „Ave verum". Chor, mit Orgel	„ Mozart.	
6. „Te ergo quaesumus". Arioso für Bariton	„ V. Righini.	
7. „Am Grabe des Heilandes". Chor	„ J. G. Schicht.	
8. „Jerusalem". Sopran-Arie aus „Paulus"	„ Mendelssohn.	
9. „Ihr Söhne Israel". Chor aus „Josua"	„ Händel.	

NB. Beim Eintritt in die Kirche wird eine Kollekte zu Gunsten der Armen veranstaltet.

2723'] **Empfehlung.**

Unterzeichnete, kürzlich aus der französischen Schweiz zurückgekehrt, wo sie sich in der Damenschneiderei vervollkommnet hat, empfiehlt sich den verehrten Damen der Stadt für alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl als auch für Konfektion aller Arten Pardessus unter Zusicherung guter und schneller Bedienung.

Franziska Fischer, Damenschneiderin,

im Hause des Hrn. Mutz, Sohn, vis-à-vis dem „Einhörnli".

Ostereier

in schöner Auswahl empfiehlt bestens

P. Hug, Confiseur,

Weggisgasse Nr. 99, im Hause des Hrn. Bucher.

2942'] 3077'] Täglich frische

Osterfladen

bei

Peter Hug, Confiseur,

Weggisgasse Nr. 99,

im Hause des Hrn. Bucher.

2945'] **Zu verkaufen:** Ein Kinder-Ehelikoen zum Stoßen, in Nr. 602 A, 2. Stock, Untergrund.